

INSTALLATION DES EINBAUHERDES

Empfehlungen

Wichtig: Halten Sie den Einbauherd so lange von der Stromversorgung getrennt, bis der Einbau oder die Wartungsarbeiten durchgeführt worden sind.

- Die Installation muss von einer Fachkraft gemäß den Herstelleranweisungen und gültigen örtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.
- Prüfen Sie nach dem Auspacken, dass der Einbauherd keine Transportschäden aufweist und die Backofentür richtig schließt. **Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder rufen Ihre nächste Kundendienststelle an.**
- Lassen Sie den Einbauherd nach dem Öffnen der Verpackung auf der Polystyrolunterlage stehen, um Beschädigungen zu verhindern.
- Bei der Installation des Einbauherdes ist es empfehlenswert, Schutzhandschuhe zu tragen.
- Versuchen Sie niemals, den Einbauherd am Türgriff, sondern ausschließlich an den dafür vorgesehenen seitlichen Einbuchtungen anzuheben.

Vorbereitung des Einbaus Einbauherd

- Alle Küchenmöbel direkt in der Nähe des Herdes müssen hitzebeständig sein (80°C min.).
- Führen Sie sämtliche Sägearbeiten am Unterbaumöbel und an der Arbeitsplatte vor der Installation des Herdes aus. Entfernen Sie sorgfältig Sägespäne bzw. Holzstückchen, da sie Funktionsstörungen verursachen könnten.
- Die Abmessungen des Gerätes und die Einbaumaße können Sie den Abbildungen 1,2,3 entnehmen.
- Lassen Sie zwischen der Bodenplatte und der Hinterwand etwas Abstand (siehe Abb. 3), um eine korrekte Belüftung zu gewährleisten.
- Halten Sie zwischen der Oberkante des Herdes und der Unterkante der Arbeitsplatte einen Mindestabstand von 5 mm ein (Abb. 2). **Dieser Spalt darf nie verschlossen sein.**
- Achten Sie beim Einbau des Herdes darauf, dass die Herdwände nicht die angrenzenden Möbel berühren.
- Wenn der Unterbauschränk nicht an der Wand befestigt ist, muss er mit handelsüblichen Befestigungswinkeln gesichert werden (G - siehe Abb. 3).

Kochmulde

Warnung: Falls der Unterbau, auf dem Sie die Kochmulde installieren möchten, nicht aus Holz besteht (Marmor, Kunststoff, Keramik, Naturstein usw.), fordern Sie bitte beim Kundendienst die speziellen Haltebügel (Abb. 6-8) an.

- Die Kochmulde muss in eine Arbeitsplatte mit einer Dicke zwischen 20 und 50 mm eingesetzt werden.
- Es darf sich nichts zwischen der Kochmulde und dem Backofen befinden (z. B. Querschienen, Isoliermaterial usw.).
- Ein Hochschrank muss vom Rand der Kochmulde mindestens 100 mm entfernt sein (Abb. 4).
- Bringen Sie in der Arbeitsplatte einen Ausschnitt gemäß den Abmessungen in der mit der Kochmulde gelieferten Produktbeschreibung an.
- Versiegeln Sie die beim Ausschnitt der Arbeitsplatte entstandenen Schnittkanten mit Holzleim oder Silikon.
- Bringen Sie an der Kochmulde die mitgelieferte Dichtung an (falls nicht bereits angebracht), nachdem Sie die Haftfläche gründlich gereinigt haben.

Mulde mit Gusskochflächen

Wichtig: Entfernen Sie vor der Installation der Kochmulde die eventuell vorhandene Schutzfolie.

- **Arbeitsplatte aus Holz: Verwenden Sie die mitgelieferten Befestigungsklammern und Schrauben.**
 1. Rasten Sie die 4 Klammern (B) (Abb. 5) auf der Geräteunterseite in die dafür vorgesehenen Aufnahmen ein.
 2. Setzen Sie die Kochmulde in die Arbeitsplatte ein.
- **Besteht die Arbeitsplatte aus Marmor oder anderen Materialien (Kunststoff, Keramik, Stein usw.),** so muss die Mulde mit besonderen Haltebügel(n) (C) (Abb. 6), Code 4819 310 18528, befestigt werden (als kompletter Satz beim Kundendienst erhältlich).
 1. Befestigen Sie die Haltebügel mit den mitgelieferten Schrauben in den vorgesehenen Bohrungen.
 2. Setzen Sie die Kochmulde in die Arbeitsplatte ein.

Glaskeramik-Kochmulde

Wichtig: Entfernen Sie vor der Installation der Kochmulde die eventuell vorhandene Schutzfolie.

Achten Sie darauf, dass der Arbeitsplatten-Ausschnitt für die Kochmulde laut mitgelieferter Maßzeichnung und unter Einhaltung der Toleranzen erfolgt. Die Kochmulde sollte daher nicht unter großem Kraftaufwand in die Arbeitsplatte eingesetzt werden. Andernfalls können (auch einige Zeit später) Spannungsbrüche an der Glaskeramik auftreten!

- **Arbeitsplatte aus Holz:** Verwenden Sie die mitgelieferten Befestigungsklammern und Schrauben.

1. Befestigen Sie die Befestigungsklammern (D) (Abb. 7) mit den mitgelieferten Schrauben (E) (Abb. 7) gemäß Abbildung und beachten Sie dabei die angegebenen Abstandsmaße.

2. Setzen Sie die Kochmulde in die Arbeitsplatte ein.

- **Besteht die Arbeitsplatte aus Marmor, Plastik, Keramik, Naturstein usw.,** muss die Kochmulde mit speziellen Haltebügeln befestigt werden (F) (Abb. 8), Kode 4819 404 78697 (beim Kundendienst erhältlich).

1. Setzen Sie die Kochmulde in die Arbeitsplatte ein.

2. Befestigen Sie die 4 Haltebügel (F) gemäß Abb. 8 je nach Dicke der Arbeitsplatte.

3. Montieren Sie die 4 Schrauben (G) in den Positionen (H) (Abb. 8).

Elektrischer Anschluss

- **Die Erdung des Geräts ist gesetzlich vorgeschrieben.**

- Der elektrische Anschluss muss von einer Fachkraft gemäß den Herstelleranweisungen und gültigen örtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

- Der Installateur ist für den korrekten elektrischen Anschluss und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich.

- Das Herdanschluss-Kabel muss lang genug sein, um das in die Küchenzeile eingebaute Gerät an das Stromnetz anzuschließen.

- Um die einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu erfüllen, muss installationsseitig ein allpoliger Trennschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorgesehen werden.

- Keine Vielfachsteckdosen oder Verlängerungskabel verwenden.






- Nach der Installation dürfen stromführende Teile nicht mehr zugänglich sein.

Anschluss des Backofens an die Stromversorgung

- Stellen Sie sicher, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit der Netzspannung übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich an der Vorderkante des Backofens (bei offener Tür sichtbar).

- Entfernen Sie die zwei Befestigungsschrauben vom Klemmenleistendeckel (falls vorhanden), der sich unten an der Rückwand des Geräts befindet. Nehmen Sie den Klemmenleistendeckel ab und führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung am Geräteboden (siehe Tabelle) ein. Schließen Sie das Kabel an die Klemmenleiste an und befestigen Sie das Kabel am Kabelhalter. Setzen Sie den Deckel wieder auf - die Laschen müssen dabei in die Aussparungen gleiten - und befestigen Sie ihn mit den beiden Schrauben.

Tabelle der Anschlusskabel


Anzahl der Leiter	Kabeltyp
1N+  ~	H05 RR-F 3 X 4 mm ²
2 +  ~	H05 RR-F 3 X 4 mm ²
2N+  ~	H05 RR-F 4 X 2,5 mm ²
3N+  ~	H05 RR-F 5 X 1,5 mm ²
3 +  ~	H05 RR-F 4 X 2,5 mm ²

Anschluss von Kochmulde und Herd

Wichtig: Schließen Sie das Gerät erst nach Beendigung des Anschlusses von Backofen und Kochmulde ans Netz an.

- Vor dem Anschluss des Gerätes an das Netz prüfen, ob das Modell der Kochmulde in der Produktbeschreibung unter den möglichen Kombinationen Backofen/Kochmulde aufgeführt ist.

- Schließen Sie die beiden Verbindungsstecker, einen 3-poligen (H) (Abb. 9) und einen 4-poligen (J) (Abb. 9), der Kochmulde an den entsprechenden Buchsen auf der rechten Seite der oberen Herdabdeckung an.

- Lösen Sie die Mutter (K) (Abb. 9) der Erdungsschraube  auf der linken oberen Herdseite und schließen Sie den gelb-grünen Schutzleiter an, ohne die Unterlegscheibe zu entfernen.

- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Befestigung des Einbauherdes

- Heben Sie den Herd an den auf den Seiten angebrachten Öffnungen an und schieben Sie ihn in den Herdunterbauschrank, ohne dabei das Herdanschlusskabel einzuklemmen (Abb. 10).

- Richten Sie den Backofen im Herdunterbauschrank mittig aus, bevor Sie ihn befestigen.

- Falls Kunststoff-Abstandhalter mitgeliefert wurden, so stellen Sie sicher, dass diese richtig in die Befestigungslöcher eingesetzt sind. Befestigen Sie das Gerät anschließend mit den mitgelieferten Schrauben im Herdunterbauschrank.